

Pressemitteilung - 21.04.2023

Die Busse zum Chasseral fahren wieder

Mit der Rückkehr der Sonnentage ist der Gipfel des Chasseral wieder ein beliebtes Ausflugsziel. Die Angebote des öffentlichen Verkehrs werden angepasst. Die von PostAuto betriebene Linie Nods-Chasseral nimmt am Samstag, 29. April, den Betrieb wieder auf. Bis zum 30. Oktober werden samstags, sonntags und an Feiertagen täglich drei Hin- und Rückfahrten angeboten. Die Buslinie Saint-Imier-Chasseral (Chemins de fer du Jura) beginnt die Saison einen Monat später, am Samstag, 27. Mai. Die Linie Biel- Les Prés-d'Orvin (VB) verkehrt ganzjährig. Dies ermöglicht, eine Wanderung im Chasseral-Massiv zu unternehmen und das Auto in der Garage zu lassen.

In diesem Jahr wird die PostAuto-Linie Nods-Chasseral Wanderer, Touristen und andere Reisende vom 29. April bis 30. Oktober 2023 an den Wochenenden und offiziellen Feiertagen mit drei Fahrten pro Tag befördern. Die Fahrzeiten für die Bergfahrten (ab Nods) sind auf 9:28, 11:28 und 15:28 Uhr festgelegt. Die Talfahrten (ab Hotel Chasseral) erfolgen um 10:00, 14:00 und 16:00 Uhr. Die Busse fahren bis nach La Neuveville, wo sie Anschluss an die Züge und Schiffe auf dem Bielersee bieten.

Ab Samstag, 27. Mai, kann der Gipfel des Chasseral dank der Linie Saint-Imier-Chasseral (CJ) auch von der Nordseite aus erreicht werden, und zwar bis zum 30. Oktober dreimal täglich an Wochenenden und Feiertagen. Die Abfahrtszeiten ab dem Bahnhof Saint-Imier sind auf 10:17, 13:17 und 16:17 Uhr festgelegt. Die Rückfahrten vom Gipfel erfolgen um 11:08, 15:08 und 17:08 Uhr.

Diese beiden Routen bieten den Besuchern die Möglichkeit, Ausflüge rund um den Gipfel flexibel zu gestalten, ohne den Nachteil, zum Ausgangspunkt zurückkehren zu müssen.

Das Chasseral-Massiv ist das ganze Jahr über auch vom Bahnhof Biel aus mit den Verkehrsbetrieben Biel erreichbar. In Kombination mit den beiden anderen Linien ermöglicht diese Linie den Wandererinnen und Wanderern, den Gipfel von Les Prés-d'Orvin aus zu erreichen und dann mit dem Bus in Richtung La Neuveville oder Saint-Imier hinunter zu fahren und dort wieder auf einen SBB-Anschluss umzusteigen.

Eine touristische Dienstleistung unterstützt durch die Region

Die Buslinie Nods-Chasseral gehört zu den Angeboten des Vereins Bus alpin, der die Erschließung der Schweizer Bergregionen mit öffentlichen Verkehrsmitteln koordiniert und unterstützt. Sie brach im Jahr 2022 einen Fahrgastrekord mit über 3500 beförderten Personen. Ein entscheidender Aspekt, denn je häufiger dieser Bus und der Bus ab Saint-Imier in Anspruch genommen werden, desto sicherer ist ihre Finanzierung, da die Nutzer ein Drittel der effektiven Kosten decken. Diese Linien werden weder vom Kanton noch vom Bund mitfinanziert. Der Betrieb wird durch die Unterstützung der Gemeinden von Saint-Imier sowie der Südseite des Chasseral

(Nods, La Neuveville und Enges) ermöglicht. Durch die Promotion und Unterstützung kommt der Naturpark Chasseral seiner Verpflichtung für eine nachhaltige touristische Entwicklung nach.



Bildlegende: In der warmen Jahreszeit fahren mehrere Busse von Nods, Saint-Imier und Biel zum Chasseral-Massiv. (Foto: @Chemins de fer du Jura - Stefan Meyer)

Info & Kontakt :

Cyril Gros (Mobilität und nachhaltige Wirtschaft)

[cyril.gros\(at\)parcchasseral.ch](mailto:cyril.gros(at)parcchasseral.ch)

+41 (0)32 942 39 49 / +41 (0)76 456 32 40



Die Schweizer Pärke sind aussergewöhnliche Regionen. Auch der regionale Naturpark Chasseral ist Bestandteil dieses Netzwerks. Er ist seit 2012 vom Bund anerkannt. Der Park hat sich zum Ziel gesetzt, einerseits sein bestehendes Naturerbe zu erhalten und zur Geltung zu bringen und andererseits einen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung der Region zu leisten. Der Naturpark erstreckt sich über ein Gebiet von 53'000 ha und vereint 23 Gemeinden (20 BE, 3 NE), die sich für eine zweite Periode von zehn Jahren verpflichtet haben.